

Es könnte ja sein...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Der Totenschein

Er habe den Totenschein im Sack, erklärt W. und langt mit andeutender Geste nach der Tasche. Fünzig Jahre lang habe er dieselbe Marke geraucht. Nun hätten die Ärzte ein böses Geschwür auf der Lunge entdeckt. Er lasse sich aber weder operieren, noch wolle er für den Rest seiner Tage auf den Genuss des Rauchens verzichten. Dabei greift seine Hand in die Tasche und holt sich seine Marke heraus.

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Jockeliskaloisbueb ischt em Mektig (Mittwochmarkt) is Doof. Heewets het er för sich i de Drogerie no möse e Abführmittl go hole. De Drogischt het gfrooged anem, wo dōri as er hezue geng. De Jockeliskaloisbueb het em das gnau echläät: «Zescht de Stenegg zue, em Schöffli obe no go Brood hole, denn d Schwazeneggestrooss de dōruuf, ob em Pöschli obe leegs (links) d Aule ui, em Santmaati obe rechts, ond denn no zeh Minute öbe d Hemede.» De Drogischt het am aagroote, das Abführmittl grad etz no z neh. Em eene Mektig ischt de Jockeliskaloisbueb wider is Doof ond het im Vebeigoh em Drogischt no wädli in Lade ini grüeft: «Hesch es denn bis a vier Meter ve-wütscht.»

Sebedoni

Ebbis Braggtschs

Wai, er hets aifach nit welle haa, der Joggi, dass si em ze sym Sibeziigschten e Gschängg mieche. Si sinn am Stammdisch uff en ydrunge, alli syni Frind: Er soll sich doch nit eso «ziere» wien e Jimpferli. Er soll jetzt äntlig mit emen ehrliche Härzeswuntsch uuserugge! Der Joggi het wyter brämst und stalliert. Nai, er well nyt. Was bruuch denn au ebber no Unneetigs, numme will er Sibezig wärd? Im Geegedail! Si sollen em d Fraid machen und am Oobe vorhär mit em znachtässe, alli zämme. Und der Gaschtgäaber syg dernooten är!

Die Ylaadig hänn syni Frind alli gärn aagnoo. Aber dä Schutz isch hinden uuse gange! Jetze hänn si alli erscht rächt e Wuntsch vom Joggi welle wisse.

Dä het uff de Stoggzehn glacht und het zletscht uusedruggt: «Also dernoote halt, fir ins Vorgärtli, e Sunnenuhr mit eme Lychtzifferblatt ...!»

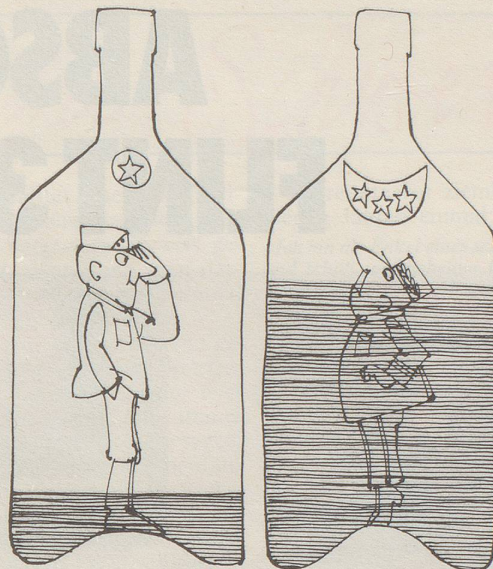
Fridolin

KABA STAR-den macht Ihnen keiner nach!



BAUER KABA AG
Postfach, 8620 Wetzikon 1
Tel. 01/931 61 11

Weil die KABA STAR-Sicherheits-Schliesssysteme bis zur Jahrtausendwende vor nichtautorisierem Schlüsselkopieren gesetzlich geschützt sind. Nur wir fertigen Duplikate- und führen über jedes gewissenhaft Buch. Selbstverständlich auch über jedes Original, das unser Unternehmen verlässt. KABA STAR erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschläge-fachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumenta-tion! **KABA. Da können Sie sicher sein.**



STALIBER

Es könnte ja sein ...

Neuerdings gibt es auf dem Markt ein Hundefutter zu kaufen, das den Mundgeruch der Vierbeiner verhindert. Bereits sind einige weitere Produkte und Dienstleistungen für Tiere im Angebot:

Ein besonderer Schlager ist das Anti-Schuppen-Shampoo für Fische jeder Art.

Ein Zirkus bestellte kürzlich bei einer bekannten Kosmetik-firma den speziellen Haarspray für männige junge Löwen. Ein Nagellack für die rassigen Vier-beiner ist leider noch nicht erhältlich.

In Kanarienvilen wurde eine Sprachschule für Papageien eröffnet. Abklärungen sollen zeigen, ob die bunten Vögel eventuell gar die Matura machen könnten.

Ein bekanntes Modehaus ver-anstaltete eine besonders sympa-thische Modeschau. Es liess die als Pelzlieferanten bekannten Tiere lebend vor dem nachdenklichen Publikum ihr eigenes Fell präsentieren. Über den Verkaufserfolg liegen bis jetzt noch keine Meldungen vor.

Lieferverzögerungen bestehen beim Versand einer Diätkur für Elefanten. Deshalb werden wir vorläufig noch keine schlanken Dickhäuter bewundern können.

Bald leben alle Tiere so ange-nehm und natürlich wie wir Menschen. Es könnte ja sein...

Richi

Dies und das

Dies gelesen: «Wird die Erde wärmer?»

Und das gedacht: Wer weiss? Aber sicher macht der Mensch sie ärmer.

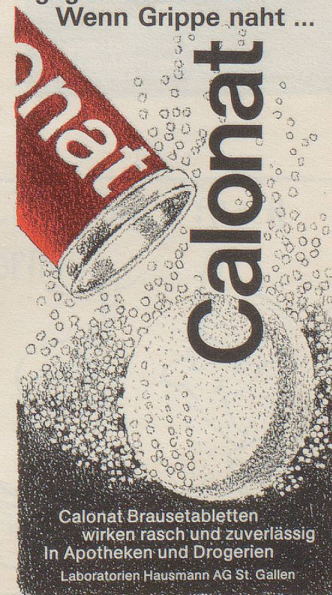
Kobold

Einladung

Ein Täter, der einem Mann eine Ohrfeige verabreicht hatte, erklärte sich vor dem Friedens-richter bereit, 300 Franken für die Armen der Stadt einzuzahlen. Als er dies getan hatte, bekam er von der zuständigen Organisa-tion ein Dankeschreiben, das mit der Bitte schloss: «Und lassen Sie uns bald wieder etwas zu-kommen.»

cos

Bei Erkältungen,
bei Fieber,
gegen Schmerzen.
Wenn Grippe naht ...



Calonat Brausetabletten
wirken rasch und zuverlässig
in Apotheken und Drogerien
Laboratorien Hausmann AG St. Gallen

Vor dem Pelzgeschäft

Sie: «Ach, so einen Pelz möch- te ich gerne haben!»

Er: «Dann hättest du als Nerz auf die Welt kommen müssen!»